

Rofra-Gruppe | Weidenring 34 | 4147 Aesch | Tel. +41 61 756 94 94 | Fax +41 61 756 94 93 | www.rofrabaut.ch



Rofra Baumanagement Seite 3



Rofra Immobilien Seite 3



Rofra auf einen Blick Seite 4

Stetig und zielbewusst gewachsen

„Rofra baut“ - in der Region ist dieser Slogan des Bauunternehmens, von der Farbe Türkis begleitet, nur schwer zu übersehen. Doch hinter dieser öffentlichen Präsenz steckt harte Aufbauarbeit. Eine kurze Übersicht zur Geschichte der Rofra.

„Bei der Rofra ist das Geheimnis einfach – und deshalb zur Nachahmung empfohlen: Qualität und Zuverlässigkeit.“ Soviel aus der Laudatio des Unternehmerpreises der Nordwestschweiz 2009. Eine weitere Erfolgskomponente der Rofra sei die Bescheidenheit des Familienunternehmens, meinte die Jury des Swiss Venture Clubs. Zwar wolle es wachsen, aber auf vernünftige Art und Weise. Zudem zeigte sich die Jury davon beeindruckt, dass sich die Rofra trotz ihrer Grösse nicht scheue, in der Kundenmaurerei auch Kleinstaufträge anzunehmen.

Wie bescheiden die Ziele des Firmengründers Robert Franz wirklich waren, als er im Jahr 1963 das Baugeschäft Robert Franz als Einzelfirma gründete, ist schwer zu beurteilen. Es ist jedoch typisch für seine bodenständige Philosophie, dass der Firmengründer im Juni dieses Jahres auf dem Moron im Jura für die Rofra-Lernenden gekocht hat, die einen von der Rofra finanzierten Umbau der dortigen SAC-Hütte vorgenommen haben. An die kleinen Aufträge und die Kleinstaufträge der Anfangszeit kann sich der Firmenpatron noch gut erinnern. Zu Anfang wuchs die Rofra langsam, aber stetig – und nachhaltig. Zehn Jahre nach der Gründung konnte Robert Franz sein Geschäft in eine Aktiengesellschaft umwandeln. Anfangs der Achtziger Jahre übernahm die Rofra ihre erste weitere Firma und stieg ins Tiefbaugeschäft ein.

Diese massvolle, realistische Expansionspolitik ging auch nach der Firmenübergabe an die nächste Generation weiter. Unter der Leitung der Söhne Remo und Fredy Franz wurde die Rofra bis heute weiter ausgebaut und das

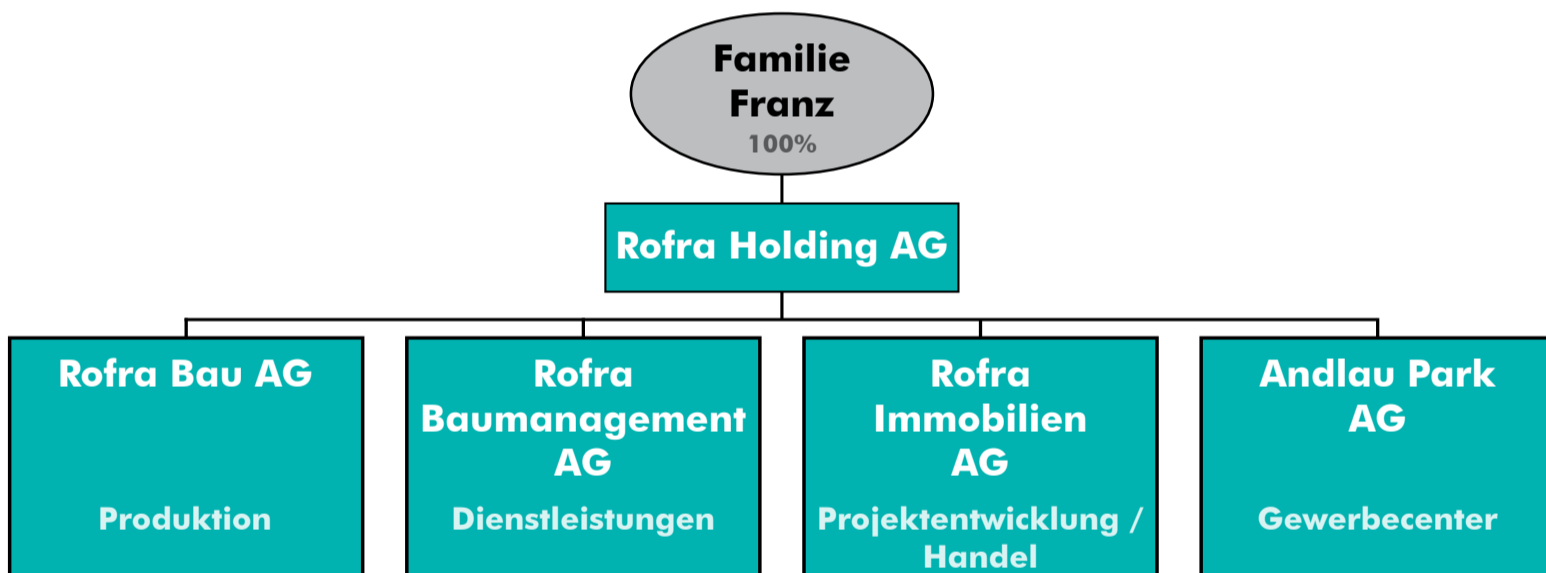
Das Unternehmen hat seine Dienstleistungen ausgebaut und sich neu eine Holdingstruktur gegeben.

Tätigkeitsgebiet erweitert. Der heutige Geschäftsführer, Remo Franz, sagt es so: „Wir wollen uns in der Region geografisch breiter abstützen.“ Dieses Wachstum soll aber eben nicht um jeden Preis erfolgen. 1996 wurde die Rofra Bau AG ISO-zertifiziert und damit die Qualitätspolitik des Familienunternehmens zusätzlich garantiert. 2003 feierte die Rofra ihr vierzigjähriges Bestehen im neu bezogenen Werkhof in Aesch.

Rund 200 Mitarbeitende zählt die Rofra heute und ihr Pioniergeist ist noch immer spürbar. So hat das Unternehmen seine Dienstleistungen ausgebaut und sich eine Holding-Struktur gegeben. Damit ist das Familienunternehmen gerüstet für die Zukunft.

Rofra geht gut gerüstet in die Zukunft

Immobilienentwicklung, Baumanagement oder gar die Erschliessung eines kompletten Gewerbegebietes: Das Aescher Familienunternehmen baut seine Kompetenzen als umfassende Dienstleisterin – neben dem traditionellen und erfolgreichen Baugeschäft - weiter aus. Daneben hat sich das Unternehmen eine neue Organisation gegeben. Geschäftsführer Remo Franz äussert sich im nachfolgenden Interview über gegenwärtige und künftige Entwicklungen.



Neue Organisationsstruktur der Rofra-Gruppe

Bei der Rofra hat sich in letzter Zeit einiges verändert, was steckt dahinter?

Remo Franz: Es haben sich hauptsächlich die Verhältnisse im Baubereich verändert. Es ging uns deshalb in erster Linie darum, den Familienbetrieb für die Zukunft zu rüsten, indem das Unternehmen breiter und auf mehrere Standbeine abgestützt wird. Neben dieser Diversifizierung war es unsere Absicht, der Rofra eine zeitgemässe,



Geschäftsführer Remo Franz in seinem Büro vor einem der zahlreichen antiken Öfen aus seiner Sammlung.

zukunftsorientierte Organisationsstruktur zu geben, ohne aber die traditionellen Werte wie Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue zu vernachlässigen.

Was hat sich konkret verändert?

Einerseits haben wir unsere Dienstleistungen ausgebaut. Bisher war die Rofra vor allem ein Produktionsbetrieb, und als solcher im Hoch- und Tiefbau sowie in der Kundenmaurerei mit gesamthaft 200 Mitarbeitenden tätig. In diesem Bereich, wie auch im Immobiliensektor, sind wir bekannt und erfolgreich. Seit diesem Jahr bieten wir neu auch Baumanagement als Dienstleistung an.

Auf der anderen Seite haben wir uns organisatorisch verändert, indem wir unter dem Dach der neuen Rofra Holding AG die einzelnen Geschäftsbereiche rechtlich verselbständigt und in eigene Tochtergesellschaften überführt haben. Damit ist sicher ein Meilenstein in der Geschichte des Familienunternehmens Rofra gesetzt.

Ein umfassendes Dienstleistungssegment ergänzt nun den angestammten Hoch- und Tiefbau.

Was mussten Sie intern anpassen?

Im Baubereich hat sich eigentlich nichts verändert. Die Rofra Bau AG führt ihr Handwerk weiterhin zuverlässig, termingetreu und in der gewohnten Qualität aus.

Den neuen Geschäftsbereich Baumanagement bauen wir mit kompetenten und erfahrenen Spezialisten auf. Auch der Immobilienbereich wurde personell verstärkt. Beide Dienstleistungen ergänzen unser Kerngeschäft, das Bauen, ideal.

Weiter verfolgen wir hier in Aesch mit dem Andlau Park (ehemaliges Christ Aqua-Areal) das Ziel, ein Gewerbeobjekt an bester Lage zu entwickeln.

Was kann man sich unter dem Begriff Baumanagement vorstellen?

Sie können sich Baudienstleistungen verschiedenster Art darunter vorstellen. Zusammengefasst kann man sagen, dass unsere Spezialisten für die reibungslose

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Rofra-Gruppe | Weidenring 34 | 4147 Aesch | Tel. +41 61 756 94 94 | Fax +41 61 756 94 93 | www.rofrabaut.ch

Fortsetzung von Seite 1

„Qualität setzt sich immer durch.“

Realisierung eines Bauvorhabens sorgen, indem sie für die Kunden alles koordinieren und organisieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um den Umbau einer Küche, die Renovation einer kompletten Liegenschaft oder einen Neubau handelt.

Wie sieht es mit dem Immobilienbereich aus?

Rofra Immobilien existiert schon seit 1992. Wir wollen diesen Bereich nun aber weiter verstärken, wollen uns vermehrt darauf spezialisieren, neue Projekte zu entwickeln und anschliessend zu vermarkten. Hierbei können wir auf das umfassende Wissen und die Erfahrung in unserem Unternehmen zurückgreifen. Dies soll das dritte, starke Standbein der Rofra Gruppe sein. Ein Beispiel hierfür ist die Überbauung Steinackerring in Aesch, wo wir zehn Einfamilienhäuser und 37 Eigentumswohnungen erstellen und verkaufen konnten.

Wie schwierig ist es, all diese Aktivitäten unter einen Hut zu bringen?

Wir können auf allen Ebenen auf fähige und kompetente Mitarbeitende zählen. Eine gute Kommunikation und Koordi-

Bei der Rofra wird auch künftig alles aus einer Hand angeboten.

nation innerhalb und zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen ist dabei von zentraler Bedeutung. Alle Arbeiten werden unter den einzelnen Bereichen abgestimmt. Bei der Rofra wird auch künftig alles aus einer Hand angeboten und die Rofra-Philosophie gelebt.

Die Rofra verfolgt demnach eine eigene Philosophie...

Ja, das hat schon mein Vater so gehalten, der die Firma gründete. Wir setzen auf Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue! Dieser Tradition sehen wir uns verpflichtet und unsere Kunden wissen dies zu schätzen. Es ist in der heutigen Zeit mit ihrem enormen Konkurrenzdruck allerdings nicht immer einfach, dieser klaren Linie treu zu bleiben. Doch die Frage nach dem Preis darf die Qualität der Arbeit nicht beeinträchtigen. Wir arbeiten deshalb ständig daran, Abläufe zu optimieren. Gleichzeitig sind wir froh darüber, dass sich unsere Mitarbeitenden ihren Berufsstolz bewahrt haben. Sie sind unser Aushängeschild und leisten gute Arbeit. Wir sind sehr stolz auf sie.



Remo Franz: „Als 100%-iger Familienbetrieb steht bei der Rofra die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens im Vordergrund.“

Wie sehen die Ziele der Rofra aus?

In der Baubranche herrscht derzeit ein extremer Preiskampf, dieser wird wohl früher oder später zu weiteren Strukturereinigungen führen. Die Rofra ist mit ihrem diversifizierten Angebot so aufgestellt, dass sie diesem Druck standhalten und sogar noch wachsen kann.

Welches waren für Sie die Highlights in letzter Zeit?

Es ist für mich schwierig, ein einzelnes Highlight zu nennen. Eigentlich ist für mich alles ein Highlight, das positive Kundenreaktionen nach sich zieht: Das kann sowohl eine anspruchsvolle Baustelle, ein kniffliger Umbau in einer bestehenden Liegenschaft oder die erfolgreiche Umsetzung eines technisch anspruchsvollen Bauprojektes sein. Massgebend für uns ist die Zufriedenheit der Kunden.

Die Rofra versteht sich als Familienbetrieb, wo sehen Sie da die Vorteile?

Ein Vorteil sind die kurzen Entscheidungswege, die bei der Rofra auch mit der neuen Organisation beibehalten werden. Dann gehört sicher auch die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Familienunternehmen Rofra dazu. Dies spürt man auch bei Firmenanlässen wie dem jährlichen Weihnachtsessen. Da ist schon eine spezielle Atmosphäre vorhanden, die es in anderen Unternehmen so vielleicht weniger gibt. Ich bin überzeugt, dass es in einem solchen Umfeld auch einfacher ist, den Qualitätsansprüchen, die man an sich selber stellt, zu entsprechen.

Qualität ist bei Ihnen also immer wieder ein Thema?

Ja, denn Qualität setzt sich immer durch. In der Baubranche will Qualität aber nicht immer bezahlt werden. Gleichzeitig müssen wir unsere Abläufe immer überprüfen und optimieren. Auch halten wir unseren Fuhr- und Maschinenpark laufend auf dem neusten Stand. Bei

ungefähr vierzig Baustellen, die jeweils gleichzeitig in Betrieb sind, steigen auch die Anforderungen an Disposition und Organisation. Grossen Wert legen wir ebenso auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden, denn letztlich sind sie es, die die Qualität erbringen.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Die Rofra legt, wie gesagt, grossen Wert auf die Ausbildung. Dieses Jahr bilden wir 11 Lernende aus, worauf ich sehr stolz bin. In der Branche gibt es drückende Nachwuchsprobleme. Darum freue ich mich sehr, wie sich die Jungen bei uns entwickeln. Ein spezielles Merkmal ist, dass pensionierte Mitarbeiter ihre grosse Erfahrung und ihr Know-How an die Jüngeren weitergeben. So können

Wir können auf allen Ebenen auf fähige und kompetente Mitarbeitende zählen.

sich beispielsweise unsere Mitarbeitenden zum Vorarbeiter weiterentwickeln. Indem wir Mitarbeitende aus- und weiterbilden, können wir gleichzeitig unsere angebotene Qualität aufrechterhalten. Es ist diese Entwicklung, die mich freut und optimistisch stimmt.

Wo wird die Rofra in fünf Jahren stehen?

Sie wird weiterhin ein gesunder Betrieb sein. Wie bereits erwähnt, können wir uns vorstellen, noch zu wachsen, obwohl reines Umsatzwachstum um jeden Preis nicht das Ziel ist. Als 100%-iger Familienbetrieb steht bei der Rofra die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens im Vordergrund.

ANDLAU PARK

Ein neues Gewerbecenter für Aesch

Auf dem ehemaligen Gelände der Christa Aqua AG in Aesch erschliesst die Andlau Park AG gemeinsam mit der Immobilienabteilung der Rofra an prominenter und äusserst verkehrsgünstiger Lage ein neues Gewerbegebiet.



Am bestehenden Hauptgebäude des Andlau Parks, das heute vermietet wird, weist eine grosse Werbetafel auf das vielfältige Dienstleistungsangebot der Rofra-Gruppe hin.

Impressum:

Herausgeberin:

Rofra Gruppe
Weidenring 13
4147 Aesch

Tel. +41 61 756 94 94
Fax +41 61 756 94 93
rofra@rofrabaut.ch

Texte / Redaktion:

Rofra-Gruppe

Bilder:

Roland Schweizer, Photo Basilisk AG

Gestaltung:

Jonas Zeier, Zeisch GmbH

Druck:

Birkhäuser + GBC AG

Rofra-Gruppe | Weidenring 34 | 4147 Aesch | Tel. +41 61 756 94 94 | Fax +41 61 756 94 93 | www.rofrabaut.ch

Baumanagement: Koordination bis ins Detail

Seit Anfang 2011 bietet die Rofra-Gruppe die Dienstleistung Baumanagement an. Diese umfasst die Bauherrenberatung und alle Tätigkeiten, die es für eine erfolgreiche, termin- und zeitgerechte Realisierung von Um- und Neubauten braucht.

Ein authentischer, persischer Hamam (Dampfbad) soll in Pratteln im bekannten Wasserparadies Aquabasilea entstehen. Der Leiter Rofra Baumanagement, Markus Mathis, ist sich sicher, dass er dieses herausforderungsreiche Bauprojekt zum festgelegten Preis und Termin erfolgreich umsetzen wird.

Markus Mathis baut bei der Rofra den Bereich Baumanagement auf. Er meint: „Die einfache Erklärung für Baumanagement ist die: Wir übernehmen für unsere Kunden die gesamte Abwicklung eines Bauvorhabens zu einem bestimmten Preis innerhalb der festgesetzten Zeit.“ Ein ganz alltäglicher Auftrag – könnte man meinen...

Kundennutzen und Zielgenauigkeit

Mathis, ein erfahrener Bauleiter, der schon früher äusserst anspruchsvolle Projekte - wie die Tribünenaufstockung im St. Jakob Park oder den Neubau der Dreirosenbrücke - realisiert hat, sieht es folgendermassen: „Schon auf einer durchschnittlichen Baustelle sind bis zu 25 Berufsgruppen involviert, die ihre Erfahrung einbringen. Die Herausforderung ist es nun, diese verschiedenen Kompetenzen möglichst effizient einzusetzen und zu koordinieren, damit für den Kunden ein optimales Resultat entsteht.“ Mathis weiter: „Egal, ob es sich um ein Grossprojekt oder den Umbau eines Badezimmers handelt: Wir vereinbaren mit unserem Kunden das Ziel, holen Bewilligungen sowie Offerten ein und koordinieren und überwachen dann die Ausführung aller Arbeiten. Der Kunde kann am Ende einfach zufrieden den Schlüssel entgegennehmen.“

Für uns stehen immer die Bedürfnisse und die Zufriedenheit unserer Kunden im Fokus.

Der Teufel liegt dabei im Detail. Allein schon ein vergessener Anschluss zum Beispiel kann zu grossen Verzögerungen im Baufortschritt führen und damit dem Kundeninteresse widersprechen. Um dies zu verhindern, braucht es Erfahrung und Fachwissen. Mathis: „Für uns stehen immer die Bedürfnisse und die Zufriedenheit unserer Kunden im Fokus.“ Dass sich diese Philosophie auch längerfristig auszahlt, davon ist der gelernte Stahlbauzeichner, der sich beruflich stetig



Beim Baumanagement kommt es auf das kleinste Detail an.

weiterentwickelt hat, überzeugt. „Unsere überdurchschnittliche Arbeit wird sich herumsprechen - denn Rofra steht für Qualität, und darauf sind wir stolz.“

Partnerschaftlichkeit und Vertrauen

Baumanagement ist eine hochpräzise Dienstleistung. Sie baut grundsätzlich



Markus Mathis, Leiter Baumanagement: „Der Kunde kann am Ende einfach den Schlüssel entgegennehmen.“

auf Partnerschaftlichkeit und auf Vertrauen. An der Schnittstelle zwischen Planung und Umsetzung, für die Markus Mathis und sein Team verantwortlich sind, fliesst alles zusammen: Hier wird über Details diskutiert und beraten, hier werden gemeinsam optimale Lösungen für die Kunden gesucht. Die Begeisterung

von Markus Mathis wirkt ansteckend, wenn er zum Beispiel erklärt, was man nur schon bei der Auswahl der richtigen Fenster ohne Qualitätseinbussen im Detail alles optimieren und an Kosten einsparen kann.

In diesem Zusammenhang betont Markus Mathis, dass sich der neue Geschäftsbereich Baumanagement nicht etwa als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu den Architekten verstehe.

Schliesslich nimmt Rofra Baumanagement noch eine weitere, entscheidende Aufgabe wahr, indem es während der gesamten Bauzeit eine strenge Kosten- und Terminkontrolle führt.

Qualität und Pünktlichkeit

Mathis: „Wir sind vor allem Praktiker. Wir bringen unser vielfältiges Fachwissen im Bereich Baumanagement und unsere Erfahrung aus bereits erstellten Bauten ein.“ Gerade bei komplexen Projekten zahlt sich dieses Wissen aus. Qualität und Pünktlichkeit gehören zum kleinen Einmaleins, denn Zeit bedeutet letztlich auch Geld. Markus Mathis ist überzeugt, dass er und sein heute vierköpfiges Team eine Dienstleistung anbieten, der heute in der Bauausführung noch zu wenig Bedeutung beigemessen wird und die deshalb eine Marktlücke schliesst. So soll seine Abteilung bis Ende 2011 weiter ausgebaut werden. Bis dahin werden sich bereits die Besucher im persischen Hamam entspannen können.

Rofra Immobilien

Verkaufsobjekte



Aesch - Wohnresidenz Schulweg 1

Rofra Immobilien AG erstellt in Aesch, in einer ruhigen Wohnzone und an bevorzugter Wohnlage, ein neues Mehrfamilienhaus von hoher architektonischer Qualität mit fünf modernen und hellen Eigentumswohnungen (Bezug Frühling 2012). Es entstehen zwei grosse Maisonettewohnungen (4 1/2-Zi.), zwei Etagenwohnungen (3 1/2-Zi.) und eine Attikawohnung (4 1/2-Zi.). Rofra Baumanagement AG wurde mit der Ausführung betraut.

Kontakt:

Frau Sabrina Franz
sabrina.franz@rofrabaut.ch
Tel. 061 756 94 94

Liestal - Neubauprojekt Talacherstrasse

Rofra Immobilien AG projiziert in einer bevorzugten, erhöhten Wohnumgebung und in der Nähe zu verschiedenen Schulen mehrere Einfamilienhäuser.

Kontakt:

Herr Michael Rupp
michael.rupp@rofrabaut.ch
Tel. 061 756 94 94

Vermietungsobjekte



Die Andlau Park AG vermietet in Aesch an prominenter und äusserst verkehrsgünstiger Lage auf dem Areal der Andlau Park AG verschiedene Produktions- und Büroflächen mit einer ausgezeichneten Infrastruktur für Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen.

Kontakt:

Herr Michael Rupp
michael.rupp@rofrabaut.ch
Tel. 061 756 94 94

Rofra-Gruppe | Weidenring 34 | 4147 Aesch | Tel. +41 61 756 94 94 | Fax +41 61 756 94 93 | www.rofrabaut.ch

Das Angebot der Rofra auf einen Blick

Hochbau

Tadellos aussehende Baustellen und eine zufriedene Kundschaft zeichnen die Sparte Hochbau der Rofra Bau aus. Hier ist die Arbeit unserer Fachleute entscheidend. So bilden unsere rund 130 qualifizierten und hochmotivierten Mitarbeitenden die wichtigste Basis für Rofra-Qualität. Permanente Weiterbildung ist dabei ein entscheidender Vorteil für eine Baukunst, die hohe Ansprüche stellt. Ein moderner Maschinenpark und erprobte Geräte unterstützen unsere erfahrenen Mitarbeitenden in ihren anspruchsvollen Aufgaben.

Tiefbau

Strassen, Plätze - überhaupt jede Art von Infrastruktur - sind allen Witterungseinflüssen und Temperaturen ausgesetzt und stellen besonders hohe Anforderungen an die Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Die Sparte Tiefbau der Rofra Bau zählt über 50 Mitarbeitende, die diese Herausforderung meistern und qualifizierte Leistungen für den Aufbau und Unterhalt der Infrastruktur bei Kanton, Gemeinden und Privaten erbringen. Unsere Tiefbau-Fachleute bieten sich dabei sowohl für kleinste Arbeiten, wie ein Vorplatz bei einem Haus, als auch für komplexe, grosse Aufgaben im Bereich Tiefbau und Strassenbau an.

Kundenmaurer

Unsere Kundenmaurer sind die am meisten spezialisierten Mitarbeitenden des Bereiches Rofra Bau, die die anspruchsvollsten Arbeiten mit grösster Fachkom-



Rofra Kundenmaurer können aufgrund ihrer Erfahrung auch vor Ort Lösungen vorschlagen.

petenz und Fingerspitzengefühl an die Hand nehmen. Von der Bad- oder Kaminrenovierung über die Gartenmauer bis hin zu Spitalräumlichkeiten reicht das Spektrum. Die rund 20 Kundenmaurer der Rofra Bau sind immer auf Achse und in kürzester Zeit in der Lage, die Wünsche der Kunden in bester Qualität, sorgfältig und termingerecht umzusetzen.

Baumanagement

Rofra Baumanagement ist auf die Realisierung von kleinen und grossen Bauprojekten im Um- und Neubau spezialisiert. Unsere Spezialisten koordinieren und organisieren die Schnittstellen zwischen Projektplanung (Architekt, Bauherrschaft) und Umsetzung eines Bauvorhabens. So

werden Zeit und Geld gespart und ein reibungsloser Ablauf garantiert. Dazu führt unser Rofra Baumanagement ein strenges Terminmanagement und eine strikte Kostenkontrolle, damit es bei der Schlüsselübergabe für die Bauherrschaft nur positive Überraschungen gibt.

Immobilien

Der Bereich Immobilien der Rofra kauft, verkauft und vermietet einerseits Liegenschaften und ist andererseits auf die Entwicklung von Bauprojekten spezialisiert. Diese Dienstleistung erfasst - ausser der eigentlichen Architekturleistung - alles, von der Idee eines Projektes bis zu dessen Baureife.

Erfahrung trifft auf Jugend

Bauen ist Teamarbeit - und Teamarbeit wird bei der Rofra gross geschrieben. Deswegen finden auch immer wieder Anlässe statt, die den Zusammenhalt zwischen unseren Mitarbeitenden stärken und die Kommunikation verbessern sollen.

Eigentlich geniesst Christian Scherrer ja den Ruhestand. Der ehemalige Polier der Rofra Bau AG widmet sich gerne seinem Hobby, der Imkerei. Dennoch ist er mit unserem Unternehmen verbunden geblieben.

Seit Januar dieses Jahres ist er in der Weiterbildung fremdsprachiger Bauarbeiter, vornehmlich Schaler und Maurer, aktiv. Scherrer gibt ihnen die Inhalte der Vorarbeiterausbildung praxisorientiert mit - und führt sie so an ihre neue Funktion heran.



Links stehend: Robert Franz, Christian Scherrer und Adolf Kamber (Ausbildungsverantwortlicher für die Lernenden) zusammen mit Rofra-Lernenden vor der SAC-Hütte Moron.

Ab in die Berge

Mitte Juni dieses Jahres hat Christian Scherrer mit allen Lernenden des ersten bis dritten Lernjahres eine Woche lang die SAC Hütte Moron im Jura renoviert. Diese SAC Hütte steht nur einen Steinwurf vom legendären Aussichtsturm von Mario Botta entfernt. Der Arbeitseinsatz

der Lernenden wird von der Rofra Bau AG finanziert.

Aber nicht nur der SAC, auch die Lernenden haben in dieser Woche profitiert. So haben Sie die Gelegenheit erhalten, als Gruppe zusammenzuarbeiten und die Erfahrungen aus ihren verschiedenen Arbeitsbereichen wie mauern, schalen oder renovieren auszutauschen. Weiter konnten die gegenseitigen Kontakte vertieft und der Zusammenhalt gefestigt werden.

Ein besonderer Koch

Besondere Wertschätzung für den Baumeisternachwuchs drückte Firmengründer Robert Franz in der SAC-Woche aus: Er hat für die Lehrlinge gekocht. Damit hat er eine Brücke geschlagen von der Geschichte des Unternehmens zur Gegenwart; von den Aufbaujahren seines kleinen Baugeschäfts zum heutigen Gruppenunternehmen.

Rofra Bau

Aktuelle Baustellen



Neue Landi in Aesch

Am Nordring in Aesch baut die Rofra Bau AG ein neues Minergie-Gewerbehau für die Landi Reba AG. In diesem Neubau aus Beton und Holz werden unter einem Dach die neue Landi, Büros, eine Tankstelle und eine Waschanlage untergebracht sein. Die neue Landi wird 2011 eröffnet.



U2-Umfahrung Pratteln, Liestal, Hauptstrasse Süd

Im Herbst 2007 wurde mit den Arbeiten auf der Baustelle H2 begonnen. Zuerst wurde der erste Abschnitt des Schöntaltunnels im Süden gebaut. Im Herbst 2009 wurde dann mit dem Bau der Ergolzbrücke begonnen. Zudem wurde die Rofra Bau AG mit dem Bau der neuen Fuss-Radwegbrücke über die Ergolz beauftragt. Ende 2012 werden die Arbeiten beendet sein.



Hochwasserschutz am Eibach, Gelterkinden

In Gelterkinden errichtet die Rofra Bau AG am Eibach, der mitten durch das Dorf fliesst, Hochwasserschutzbauten. Dazu werden die Kanalisation und die Wasserleitung abgesenkt oder neu verlegt und dem Bach entlang neue Stützmauern gebaut sowie bestehende neu betoniert. Neben weiteren Bachverbauungen und Instandstellungen wird zudem die Balkenwegbrücke abgebrochen und neu erstellt.